

# Christoph Soldan *Klavier*

Samstag, 04. Mai  
20:00 Uhr



„Der Musikstreit des 19. Jahrhunderts“

# Christoph Soldan

*Rezitation und Klavier*

## Programm

**Johannes Brahms**  
(1833 – 1897)

Variationen über ein Thema von Händel  
opus 24

Variation I - XXV

Fuga

Pause

**Franz Liszt**  
(1811 – 1886)

“Sposalizio”  
(année de pèlerinage)

“Vallée d’Obermann”  
(année de pèlerinage)

“les jeux d’eau à la villa d’este”  
(année de pèlerinage)

“Angelus”  
(année de pèlerinage)

## Der Musikstreit des 20. Jahrhunderts

Große Klaviermusik des 19. Jahrhunderts steht auf dem Programm dieses besonderen Konzertabends mit dem Pianisten und Rezitator Christoph Soldan. Die beiden Protagonisten Brahms und Liszt stehen dabei stellvertretend für ganz unterschiedliche ästhetisch – musikalische Auffassungen. Liszt komponierte zumeist nach literarischen Vorbildern. Er, der Schöpfer der symphonischen Dichtung, widmete sich damit dem, was wir allgemein als Programmmusik bezeichnen. Brahms hingegen sah sich in der Tradition Beethovens und zog es vor, Musik als absolute Musik zu begreifen. Dass wir heute beide Komponisten als Schöpfer genialer Musik betrachten, zeigt Christoph Soldan am Beispiel von Brahms Händelvariationen und der „années de pèlerinage“ von Liszt. Er wird das Programm erläutern und dabei die Werke und Komponisten seinem Publikum nahebringen.



## Christoph Soldan

Der 1964 geborene Pianist studierte bei Prof. Eliza Hansen und Christoph Eschenbach an der Hamburger Musikhochschule. Der Durchbruch zu einer regen, internationalen Konzerttätigkeit gelang durch eine gemeinsame Tournee mit Leonard Bernstein im Sommer 1989. Der weltberühmte Dirigent äußerte sich über Christoph Soldan: „Ich bin beeindruckt von der seelischen Größe dieses jungen Musikers.“ Seitdem hat Soldan innerhalb zahlreicher Tourneen mit namhaften Orchestern in ganz Europa konzertiert.